Drehstart für 'Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen'

Drehstart für "Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen"

Radio Bremen/MDR/NDR verfilmen Märchen der Brüder Grimm
Die ARD setzt ihre erfolgreiche Märchenreihe "Sechs auf einen Streich" in diesem Jahr fort. Am Dienstag, 24. Juni 2014, fällt in Bremen die erste Klappe zu "Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen". In der Verfilmung des Märchens der Brüder Grimm spielt Tim Oliver Schultz ("Systemfehler- Wenn Inge tanzt", "Vampirschwestern 2") die Titelrolle an der Seite von Isolda Dychauk ("Borgia", "Danni Lowinski"), Heiner Lauterbach ("Der blinde Fleck", "Schlussmacher", "Zweiohrküken"), Anna Thalbach ("Frau Ella", "Sams im Glück"), Jochen Nickel ("Add a friend", "Hammer und Sichl"), Milan Peschel ("Irre sind männlich", "Tatort: Der Hammer"), Michael Kessler ("Hui Bu - das Schlossgespenst", "Die Vampirschwestern") und Rick Kavanian ("Bully
 Rick", "Otto´s Eleven"). Regie führt Tobias Wiemann nach dem Drehbuch von Mario Giordano. Gedreht wird voraussichtlich bis zum 11. Juli unter anderem im Bremer Schnoor und Knoops Park, im Teufelsmoo r bei Bremen, in Fischerhude sowie in Sachsen-Anhalt in der Landesschule Pforta in Naumburg und auf Schloss Neuenburg.
Ein düsterer Wald: Zwei junge Burschen sind noch spät unterwegs und sammeln Holz. Es sind Michel (Tim Oliver Schultz) und Caspar (Roy Peter Link), zwei Töpfersöhne.
Die dunklen Schatten und Geräusche machen Caspar Angst, und als sein jüngerer Bruder Michel sich auch noch einen Scherz erlaubt und sich offensichtlich überhaupt nicht fürchtet, macht Caspar sich fluchend auf den Heimweg.
Michel dagegen fragt sich: Wie fühlt sich das an, wenn man Angst hat?
Der Vater (Jochen Nickel) ist erleichtert, als seine Söhne heil zurückkehren. Doch es sorgt ihn, dass Michel sich gar nicht fürchtet, nicht mal ein kleines bisschen. Michel zieht kurz darauf hinaus in die Welt, um das Fürchten zu lernen. Und trifft mitten im Moor als Erstes zwei zu allem entschlossene Moorleichen (Rick Kavanian/Michael Kessler) ...
Prinzessin Elisabeth (Isolda Dychauk) lebt mit ihrem Vater (Heiner Lauterbach), dem König, in einer provisorischen Zeltstadt. Des Königs Schloss ist von Geistern besetzt und samt Schatz verflucht und unbewohnbar. Die Prinzessin genießt das Abenteuer, aber dem Vater ist das alles ein Dorn im Auge: Eine Prinzessin soll wie eine Prinzessin leben. Der König will nur eins: sein Schloss zurück! Er hat demjenigen, der es schafft, dem Spuk im Schloss ein Ende zu machen, seine Tochter versprochen. Doch bislang sind alle Anwärter gescheitert. Zur heimlichen Freude von Prinzessin Elisabeth.
Doch da gibt es ja einen, der sich vor gar nichts fürchtet, vor Geistern nicht und auch nicht vor einer widerspenstigen Prinzessin ...
Produziert wird "Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen" von der Bremedia Produktion GmbH (Produzentin: Kirsten Lukaczik) im Auftrag der ARD unter der Federführung von Radio Bremen für Das Erste. Die Redaktion haben Michaela Herold (Radio Bremen), Dr. Astrid Plenk (MDR) und Christa Streiber (MDR). Ausgestrahlt wird die Verfilmung voraussichtlich mit drei weiteren neuen Märchen der ARD-Reihe an einem der beiden Weihnachtsfeiertage 2014.
Zu einem Pressefototermin am Set wird gesondert eingeladen.

Pressekontakte:
planpunkt PR
Beate Czikowsky
Tel.: 0221/912557-10
E-Mail: post@planpunkt.de
Radio Bremen Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Michael Glöckner
Tel.: 0421-246-41050
E-Mail: presse.pr@radiobremen.de
MDR-Presse und Information
Susanne Odenthal
Tel.: 0341/300 6457
E-Mail: presse@mdr.de
Bei Fragen zur ARD-Märchenreihe:
Presse und Information
Das Erste
Agnes Toellner
Tel.: 089/5900-23876
E-Mail: agnes.toellner@DasErste.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=568161" width="1" height="1">

Pressekontakt

ARD

80335 München

post@planpunkt.de

Firmenkontakt

ARD

80335 München

post@planpunkt.de

Die ARD ist die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Zehn selbständige, staatsunabhängige Landesrundfunkanstalten bilden diese Gemeinschaft. Elftes ARD-Mitglied ist die Auslandsrundfunkanstalt Deutsche Welle (DW).Das Fernsehangebot der ARD reicht von den Dritten Programmen über das Erste Deutsche Fernsehen bis zu den Kulturprogrammen 3sat und ARTE. Hinzu kommen die Spartenprogramme Der Kinderkanal und Phoenix, sowie das digitale Bouquet ARD Digital. Außerdem verfügt die ARD über mehr als 50 Radioprogramme: je mindestens vier der einzelnen Landesrundfunkanstalten und zwei bundesweite Hörfunkprogramme.